

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Intaglio mit tanzender Mänade, 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 999</p>
---	---

Beschreibung

Die hochovale hellbraun durchscheinende Glasgemme mit opakem weißem Streifen in der Mitte zeigt eine stehende weibliche Figur mit relativ kurzen, struppigen Haaren nach rechts in einem langen unten aufgebauschten Gewand, das eine Brust freilässt. Sie hält mit der Linken einen geschulterten Thyrsosstab, in der herabhängenden Rechten einen kugeligen Gegenstand. Das hintere Bein ist undeutlich und zu kurz wiedergegeben. Sie steht auf einer kurzen Grundlinie. Sehr flauer und flacher Abdruck nach einer recht qualitätvollen Arbeit. Das Objekt wurde zunächst als Arbeit des ersten Jahrhunderts v. Chr. angesehen, dies wurde später geändert in „hellenistisch“. In Stil und Motiv vergleichbar ist eine Glasgemme in Neapel.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Glas

Maße:

H. 1,90 cm, B. 1,08 cm, T. 0,21 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

50-1 v. Chr.

wer

wo

Römisches Reich

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Mänade

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck